

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ling.522: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung</b> <i>English title: Sign Languages and Visual Communication: Research</i>	6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse der Struktur von Gebärdensprachen und sprachbegleitenden Gesten und des Einflusses der Modalität der Produktion und Perzeption auf die Struktur von Sprachen und ihrer kommunikativen Verwendung. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse im Umgang mit videobasierten Datenerhebungs- und Analysemethoden zur Erforschung visuell-gestischer Kommunikationsformen.  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständig empirische Studien im Bereich der Gebärdensprachlinguistik und der Gestenforschung entwerfen, durchführen und auswerten;</li> <li>• modalitätsspezifische grammatische und pragmatische Phänomene benennen und beschreiben;</li> <li>• Ansätze der Grammatik und Pragmatik bei der Analyse von gebärdensprachlichen Phänomenen sinnvoll anwenden;</li> <li>• Ansätze über die Entstehung und die Typologie von Gebärdensprachen kritisch diskutieren;</li> <li>• Theorien der Interaktion von Sprache und Gestik im Bereich der visuellen Kommunikation kritisch diskutieren.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: M.Ling.522.LV Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Visuelle Kommunikation II (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> M.Ling.522.Mp: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen – in Textform, mündlichen oder gebärdensprachlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze der Gebärdensprachlinguistik und Gestenforschung anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder sprachliche und gestische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform, mündlich oder gebärdensprachlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.	6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.Ling.512

<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Markus Steinbach Dr. Nina-Kristin Pendzich
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2